

Informationen und Tipps: Arbeitssicherheit

SICHER ARBEITEN MIT HUBARBEITSBÜHNEN: EXPERTEN-INTERVIEW MIT RAFAL MARKOWSKI

1. Herr Markowski, Sie bilden sowohl Staplerfahrer als auch Kranführer und Bediener von Hubarbeitsbühnen aus. Gibt es bei der Ausbildung von Bedienern von Hubarbeitsbühnen etwas Besonderes zu beachten?

Markowski: Bei der Ausbildung lege ich großen Wert auf die Verbindung von Theorie und Praxis, um den Teilnehmern Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit Hubarbeitsbühnen zu vermitteln. Besonders Augenmerk liegt dabei auf der Einschätzung der Arbeitsumgebung, wie zum Beispiel unebenes Gelände, enge Bereiche oder Hindernisse, die eine potenzielle Gefahr darstellen können. Außerdem wird der Umgang mit verschiedenen Bühnentypen trainiert, um die Vielseitigkeit und die spezifischen Anforderungen jeder Maschine zu vermitteln.



Praktische Ausbildung eines Bedieners im Gebrauch der PSA gegen Absturz.

Der richtige Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung, insbesondere dem Sicherheitsgurt, ist ein zentraler Bestandteil, um das Bewusstsein für Eigenverantwortung und Sicherheit zu schärfen.

2. Welche Voraussetzungen müssen Personen erfüllen, die im gewerblichen Bereich Hubarbeitsbühnen bedienen?

Markowski: Bediener von Hubarbeitsbühnen müssen mindestens 18 Jahre alt sein, eine fundierte Ausbildung absolviert haben und vom Arbeitgeber schriftlich für diese Tätigkeit beauftragt worden sein. Die Ausbildung umfasst theoretische Grundlagen wie Sicher-

heitsvorschriften und technische Kenntnisse sowie praktische Übungen zum sicheren Umgang mit dem Gerät. Um die gesundheitliche Eignung sicherzustellen, empfehle ich regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen. Darüber hinaus ist es ratsam, in regelmäßigen Abständen eine Auffrischung der Kenntnisse durchzuführen, um die Bediener auf den Stand der Technik und der Sicherheitsvorschriften zu bringen.

„Eine praxisnahe Ausbildung und fundierte Sicherheitskonzepte sind die Grundlage für sichere Arbeitsprozesse.“

Rafal Markowski
Ausbilder für Hubarbeitsbühnen

3. Welche Unfälle sind typisch für Hubarbeitsbühnen und wie können sie vermieden werden?

Markowski: Typische Unfälle sind Abstürze durch unzureichende Personensicherung, Kippunfälle durch unsachgemäße Aufstellung der Bühne oder das Überfahren von Hindernissen.

Auch Witterungseinflüsse wie starker Wind können gefährlich sein. Um Unfälle mit Hubarbeitsbühnen zu vermeiden, schule ich die Teilnehmer intensiv in der Gefährdungsbeurteilung, dem sicheren Aufstellen und der Benutzung von Schutzausrüstungen. Ebenso wichtig sind eine sorgfältige Vorbereitung und die regelmäßige Überprüfung der Maschinen. Praktische Übungen helfen den Bedienern, solche Gefahren zu erkennen und sichere Handlungsweisen zu verinnerlichen.

4. In der Praxis wird häufig über den so genannten Peitscheneffekt diskutiert. Was ist damit gemeint?

Markowski: Der Peitscheneffekt entsteht durch plötzliche Bewegungen der Arbeitsbühne, zum Beispiel beim abrupten Anhalten, beim Beschleunigen oder beim Überfahren von Hindernissen wie Bordsteinen oder Schlaglöchern. Diese Bewegungen können dazu führen, dass der Bediener aus der Arbeitsbühne geschleudert wird. In meinen Schulungen zeige ich, wie wichtig es ist, langsam und kontrolliert zu fahren und den Untergrund vorher zu prüfen. Praktische Übungen verdeutlichen die Gefahren des Peitscheneffekts und wie man ihn vermeiden kann. Ein richtig angelegter Sicherheits-

gurt ist dabei unerlässlich und kann im Ernstfall Leben retten.

5. Welche Trends oder Entwicklungen sehen Sie bei der Arbeitssicherheit im Umgang mit modernen Maschinen wie Hubarbeitsbühnen?

Markowski: Ein klarer Trend ist die zunehmende Automatisierung und Digitalisierung, die neue Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringen. Moderne Maschinen sind mit Assistenzsystemen ausgestattet, die die Sicherheit erhöhen, aber auch eine umfassende Schulung der Bediener erfordern. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Dokumentation und Nachvollziehbarkeit von Schulungen. Die regelmäßige Weiterbildung der Bediener wird immer wichtiger, um mit den neuen Technologien Schritt zu halten. Auch die Integration von Virtual-Reality-Simulationen in die Ausbildung ist ein spannender Ansatz, den ich in Zukunft verstärkt nutzen möchte.



Ausbilder Markowski während einer Bedienerschulung.

Das Interview mit Rafal Markowski führte Markus Tischendorf.

MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER RAFAL MARKOWSKI WISSEN?

Rafal Markowski besitzt langjährige Erfahrung im Bereich der Arbeitssicherheit und bietet Schulungen für Maschinenführer/innen an, darunter Bediener/innen von Hubarbeitsbühnen. Er verfügt über ein fundiertes Fachwissen und ist Inhaber eines eigenen Schulungszentrums:

www.ausbildungszentrum-rafal-markowski.com

Hinweis: Rafal Markowski vertraut bei seinen Seminaren seit langem auf die Schulungsunterlagen aus dem RESCH-Verlag.

Neuerscheinungen **RESCH** macht's richtig!



Bringen Sie Ihre Schulungsunterlagen auf den neuesten Stand.

Neuaufgabe des Lehrsystems „Sicheres Bedienen von fahrbaren Hubarbeitsbühnen“ Jetzt noch besser!

Das bewährte Lehrsystem liegt in fünfter, vollständig überarbeiteter Auflage vor und ist ein fester Bestandteil der Aus- und Fortbildung von Bedienern fahrbarer Hubarbeitsbühnen. Basierend auf aktuellen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben bietet es maximale Rechtssicherheit und Praxisnähe.

Alle Inhalte wurden an den neuesten Stand der Technik und der Unfallverhütung angepasst. Die komplett neu gestalteten Folien und Dozententexte sorgen für eine anschauliche, motivierende Vermittlung – damit Lernen nicht nur effektiv, sondern auch ansprechend ist.

Dank der Unterstützung zahlreicher Partner mit aktuellem Bildmaterial konnten wir das visuelle Konzept deutlich aufwerten – ganz nach dem Motto: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Unser Ziel: Mehr Sicherheit, Effizienz und Freude bei der Bedienerausbildung.

Viel Erfolg für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe wünschen Ihnen Markus Tischendorf und das Team vom Resch-Verlag!



Dipl.-Ing. (FH) Markus Tischendorf
Fachjournalist

Sie bilden Bediener von Hubarbeitsbühnen aus? Dann haben wir genau das Richtige für Sie:

Schulen. Prüfen.

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für den erfolgreichen Umgang mit der Hubarbeitsbühne.



Präsentation gemäß DGUV Grundsatz 308-008 – direkt einsetzbar. Sparen Sie Vorbereitungszeit – mit 125 animierten PowerPoint® Schulungsfolien inkl. Dozententexten.



Testbogenpaket zur Durchführung der theoretischen und praktischen Prüfung.



RESCH macht's richtig! www.resch-verlag.com